

(Gross)Eltern-Kind-Singen der Fachstelle Kirchenmusik

Auf die Einladung zum gemeinsamen Singen mit Kindern und Enkeln kamen 15 Erwachsene und 20 Kinder am 10.4.2019 ins Burgbühl, St. Antoni.

Mit dem jährlich wiederkehrenden Begrüssungslied «Rot und Grün» starteten wir in den Singnachmittag. Bei Klatschen, Bewegen und Suchen nach Farben verloren auch die Kleinsten ihre Scheu und alle konnten auf ihre Art mitmachen. Weiter ging es mit vielen tierischen Liedern: Vögel, die sich im Frühling mit Gesang und Rufen bemerkbar machen, quakende Frösche, hüpfende Häschen und summende Bienen ermunterten zum engagierten Singen. Klassiker wie «Dett änet am Bärgli» und «Hopp hopp hopp» werden auch heute von den Kindern sehr gerne gesungen und durften nicht fehlen! Ebenfalls gehörten Lieder zum Trösten, Danken, aber auch Einschlaf- und Tanzlieder zum festen Programm des (Gross)Eltern-Kind-Singens der FKM.

Bereits zum 5. Mal bot die FKM diesen Singnachmittag an, um Impulse für das gemeinsame Singen in der Familie zu geben. Trotz der grossen Unterschiede in der Kinderschar waren alle auf verschiedene Weisen einbezogen und aktiv: Einige mehr singend, andere mehr bewegend und tanzend, und letztere wiegend auf dem Schoss der Begleitperson.

Mütter, Grossmütter und Grossväter genossen diese Zeit, um mit den Kindern zu singen und sie zu beobachten. Das Zvieri genossen alle im grossen Park des Burgbühl, beim Spielen, Klettern oder beim gemütlichen Plaudern. Aus den Rückmeldungen zu schliessen wünschen viele Teilnehmer/-innen noch mehr solche Anlässe.

Um das Singen zu Hause in der Familie zu unterstützen, erhielten die Familien das Liederheft plus eine selbst kreierte CD mit Aufnahmen der Lieder.

Manuela Dorthe
Co-Leiterin Fachstelle Kirchenmusik

